

INPUT

innovative practice
by useful transfer
innovative Praxis
durch nützlichen Transfer

**Bericht über die Umsetzung der Stufe 1
und Antrag auf Überleitung in die Stufe 2**

Förderperiode 2007 – 2013
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung
Aufruf zur Einreichung von transnationalen Projektanträgen
zur Verbesserung der Qualifizierung und Integration von arbeitslosen
(a) Personen mit Migrationshintergrund und
(b) Personen ab 45 Jahren
im Rahmen der zentralen Projektförderung
des Ministeriums für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg
für die Jahre 2010 bis 2012

Bericht über die Umsetzung der Stufe 1 und Antrag auf Überleitung in die Stufe 2

INPUT

Antragsteller

Berufsbildungswerk ENAIP e. V. Stuttgart
ACLI — Selbsthilfework für interkulturelle Arbeit e. V. Stuttgart

in Projektkooperation mit

Eberhard Karls Universität Tübingen
Institut für Politikwissenschaft
Professur für Politische Wirtschaftslehre und Vergleichende Politikfeldanalyse
Professor Dr. Josef Schmid

im transnationalen Verbund mit

EUROPEAN NETWORK TANDEM PLUS

AID Coordination Mons (Belgien) – Associação nacional para a acção familiar Lisboa (Portugal)
Association ADELMA Tanger (Marokko) — Cooperativa Sociale Folias Monterotondo (Italien)
Diputación de Granada (Spanien) — Fédération des Centres d'Insertion FCI Lille (Frankreich)
Grupul Pentru Integrare Europeana GPIE Pitești (Rumänien) – Hauptstadtbezirk Zagreb (Kroatien)
Institutet for Blinde og Svansynede Hellerup (Dänemark) — Inštitútu Zamestnanosti Bratislava (Slowakei)
Municipio VVI di Roma (Italien) — Officina Sociale OESSE Roma (Italien)

im translokalen Verbund mit

arces Stuttgart e. V.
BBQ Berufliche Bildung gGmbH Regionalleitung Reutlingen
Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e. V.
JuFuN e. V. Schwäbisch Gmünd | Sozialbetrieb Werkhof Ost

Projektlaufzeit

1. Juli 2010 bis 31. Dezember 2010 (abgeschlossene 1. Stufe) und 1. April 2011 bis 31. März 2013

in ergänzter Fassung vorgelegt

in Stuttgart
am 14. März 2011

Kurzbericht und Antrag auf Überleitung in die Stufe 2 des Projektvorhabens

Projektumsetzung in Stufe 1

Die im Projektantrag für die Stufe 1 bzw. vom Programm vorgegebenen Aufgaben wurden im Berichtszeitraum 1. Juli 2010 bis 31. Dezember 2010 in vollem Umfang umgesetzt.

Die vorgesehenen eigenen Mittel wurden in vollem Umfang eingebracht. Die vollständige Abrechnung und Berichterstattung erfolgt – entsprechend den Vorgaben des Programms – bis spätestens zum 31. März 2011.

Am 31. Januar 2011 erfolgte eine Vor-Ort-Prüfung der Projektunterlagen durch die L-Bank.

Antrag auf Überleitung in die Stufe 2 des Projektvorhabens

Wir beantragen einen Trägerwechsel und die Überleitung in die Stufe 2 des Projektvorhabens per 1. April 2011. Näheres wurde in einem Gespräch mit dem Sozialministerium abgestimmt.

1. Netzwerkbericht

Entsprechend der Ausschreibung ist zum Abschluss der Stufe 1 ein Netzwerkbericht vorzulegen. In der Stufe 1 sollen transnationale Netzwerke gefestigt werden.

Das Projekt INPUT sieht entsprechend seinem im Projektantrag beschriebenen Aufbau eine komplexe Netzwerkstruktur auf lokaler, regionaler und transnationaler Ebene vor, die eine hohe Passfähigkeit aufweist.



Das transnationale Netzwerk TANDEM PLUS wiederum umfasst eine steigende Zahl von Netzwerkpartnern aus den Ländern Belgien, Deutschland, Dänemark, Frankreich, Italien, Kroatien, Marokko, Portugal, Rumänien der Slowakische Republik und Spanien. Partner aus Polen und dem Vereinigten Königreich stehen derzeit auf der Kandidatenliste.

Im Rahmen der Projektumsetzung in Stufe 1 wurde eine Vielzahl von Aktivitäten unternommen, welche die Netzwerkbindungen vertieft, verbreitert und gefestigt haben. An dieser Stelle seien einige in Bezug auf das regionale Netzwerk exemplarisch benannt:

- Mit dem Projektpartner Universität Tübingen wurden die Projektumsetzung, die verschiedenen Maßnahmen zur Festigung des Netzwerks und zur Vorbereitung der geplanten transnationalen Innovationstransfers sowie zur zugewandungsrechtlichen Umsetzung regelmäßig und kontinuierlich abgestimmt.

Mit den Projektpartnern der drei Projektpole wurden verschiedene Formen der Kooperation weiter erprobt und verdichtet.

- Mit den Partnern in Schwäbisch Gmünd wurden verschiedene Gespräche und Arbeitstreffen vor Ort (unter anderem im Rathaus) durchgeführt, die es ermöglicht haben, die Stadt Schwäbisch Gmünd in die Vorhaben einzubeziehen und ihre volle Unterstützung zu erwirken. Die Stadt Schwäbisch Gmünd möchte im Rahmen des Projektvorhabens INPUT eigene Anstrengungen anlässlich des Stadtjubiläums und der angesagten Landesgartenschau so einbringen, dass hierdurch nachhaltige Beschäftigungseffekte zugunsten von arbeitslosen Menschen ab 45 Jahren und solchen mit Migrationshintergrund erzielt werden können. INPUT dient damit auch Aufbau und Stärkung der lokalen Vernetzung.

- Mit dem Projektpartner BBQ Berufliche Bildung gGmbH Regionalleitung Reutlingen-Tübingen-Nordschwarzwald wurden einschlägige Erfahrungen mit Mentorenprojekten vorangebracht. Mehrfache Arbeitssitzungen mit Regionalleitung sowie Projektleitungen und ProjektmitarbeiterInnen vor Ort dienten dazu, die Planungen für den gemeinsamen Projektpol zu konkretisieren und zu verdichten. Direkt im Anschluss an die Überleitung des Projekts in die Stufe 2 soll im Januar eine entsprechende Projektvereinbarung unterzeichnet werden.
- Am kleineren Stuttgarter Pol des Projekts INPUT, wurde mit ARCES e. V. und dem Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart e. V. vereinbart, die konkrete Umsetzung der Vorhaben vor Ort im neuen Jahr auf die Notwendigkeiten und Möglichkeiten der Projektbewilligung hin anzupassen.

Auf transnationaler Ebene wurde eine Vielzahl von Aktivitäten unternommen, die zu einer Verdichtung und Verstetigung des transnationalen Netzwerks maßgeblich beitrugen:

- Das „Europäische Netzwerk TANDEM PLUS“ ist ein verfasstes und verfestigtes Netzwerk mit einer französischen Rechtsform (entsprechend dem Gesetz von 1900).
- Bereits im Vorfeld des Projektbeginns wurde auf der Generalversammlung des Netzwerks in Zagreb, die Mitwirkung an INPUT beschlossen.
- Die Zusammenarbeit zwischen enaip (und teilweise auch der Universität Tübingen) mit dem Europäischen Netzwerk TANDEM PLUS wurde insbesondere durch folgende Begegnungen verstärkt: Mitwirkung an Projekten GOOD OLD EUROPE sowie PAME und TIMSAP mit entsprechenden Begegnungen im Juli (Lille), September (Madrid), November (Granada, Bad Boll) und Dezember (Rom).
- Im Rahmen des Europäischen Netzwerks TANDEM PLUS kann auf eine aufbereitete Sammlung von Good Practice zurückgegriffen werden, die im der transnationalen Arbeit von INPUT für unser Projekt genutzt und ggf. ausgebaut werden soll. Im Berichtszeitraum wurde diese Nutzung und Weiterentwicklung für INPUT bereits konzeptionell berücksichtigt und strukturell angelegt.

- Die Netzwerkarbeit von INPUT wurde internationalen Teilnehmenden einer Tagung auf Burg Liebenzell sowie auf verschiedenen Treffen des Netzwerks TANDEM PLUS erläutert.

Die Besprechungen und Arbeitstreffen im Berichtszeitraum zielten insbesondere darauf ab, einen transnationalen Innovationstransfer in Konzeptualisierung, Erprobung, Begleitung und stetige Verbesserung von Aktionen und Maßnahmen mit folgenden Detailzielen zu ermöglichen und vorzubereiten:

- Quartiersbezogene Maßnahmen zur Förderung vornehmlich älterer Arbeitsloser mit und ohne Migrationshintergrund bei arbeitsförderlicher Nutzung von Stadtjubiläum und Vorbereitung der Landesgartenschau (Kampagnen) (Werkhof Ost, Schwäbisch Gmünd);
- Maßnahmen zur gezielten Förderung von arbeitslosen jungen Menschen mit Migrationshintergrund unter Einsatz und Fortbildung MentorInnen mit und ohne Migrationshintergrund (BBQ);
- Förderung der Partizipation von MigrantInnen beim Aufspüren von Potentialen und Vermittlungshemmnissen sowie Förderung selbstgesteuerter Instrumente zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund (Stuttgarter Migrantenvereine und Forum der Kulturen).

Entsprechend der im Antrag vorgesehenen Aktivitäten wurden in der halbjährlichen Eingangsphase (Stufe 1) des Weiteren folgende Aktivitäten umgesetzt:

- (1) Mit der Einrichtung einer Projekthomepage (<http://www.input-network.eu/>), der Implementierung von entsprechender Software zur Erhebung (LimeSurvey) und Auswertung (SPSS) wurden die technischen Voraussetzungen für eine landesweite Online-Befragung geschaffen, die es im Projektverlauf ermöglicht den spezifischen Bedarf von Akteuren der Arbeitsförderung an innovativen Instrumenten und Verfahren sowie ihre Vorerfahrungen mit transnationaler Zusammenarbeit zu erheben.

- (2) Die Vorarbeiten in der Zusammenarbeit mit dem Europäischen Netzwerk TANDEM PLUS konnten soweit abgeschlossen werden, dass fachliche und technologische Lösungen vorliegen, die es den Projektbeteiligten erlauben werden, einschlägige und dokumentierte Erfahrungen guter Praxis insbesondere innerhalb der Europäischen Union zu recherchieren, aufzubereiten und in Auswahl der Praxis zugänglich zu machen.
- (3) Die Netzvorbereitungen wurden so gestaltet, dass an den Projektpolen federführenden Projektakteure (Träger vor Ort sowie entsprechende Stakeholder der Kommune bzw. des Kreises, der Agentur für Arbeit, der beruflichen Bildungsarbeit, der Arbeitsförderung der zielgruppenadäquaten sozialen und Integrationsarbeit) sowie VertreterInnen der betroffenen Zielgruppen und von Migrantenorganisationen an der Auswahl guter Praxis und damit an der Steuerung des Innovationstransfers beteiligt werden können.

2. Arbeitsplan für Stufe 2

Der folgende Arbeitsplan reflektiert für die Dauer von 8 Quartalen (2011 – 2012) verschiedene Arbeitspakete. Die Farbe gibt einen Hinweis auf die geplante jeweilige Federführung für die beiden Projektträger (enaip und Universität Tübingen) sowie die lokalen Projektträger. Bei den transnationalen Aufgaben gehen wir zunächst davon aus, dass sie in der Federführung bei enaip gebündelt werden, dass sie aber – entsprechend den lokalen Gegebenheiten und Umsetzungen teilweise auch an die Partner delegiert werden können.

WP	Arbeitsaufgaben (Work Packages)	2011			2012				2013
		II	III	IV	I	II	III	IV	I
1	Gesamtsteuerung des Projekt	Blue	Blue	Blue					
1.1	Vorplanung und kalendarische Planung	Blue	Blue			Blue			
1.2	Interne Kommunikationsstrukturen	Blue	Blue						
1.3	Interne Entscheidungsstrukturen	Blue	Blue						
1.4	Transregionale Koordination	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue
1.5	Transnationale Koordination	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue
1.6	Außenvertretung	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue
2	Erhebung und wissenschaftliche Recherche	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red
2.1	Landesweite Erhebung	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red
2.2	Recherche zu einschlägiger guter Praxis in Europa	Red	Red	Red		Red			
2.3	Beratung bei Erhebung des Bedarfs	Red	Red						
2.4	Beratung bei Fragen des Innovationstransfers		Red	Red	Red		Red	Red	
3	Maßnahmen an den Projektpolen	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
3.1	Auswahl und Weiterentwicklung der Maßnahmen	Green	Green						
3.2	Erhebung des spezifischen Bedarfs	Green	Green		Green		Green		
3.3	Lokale Erprobung und Umsetzung von Innovation			Green	Green	Green	Green		
3.4	Abstimmung mit den lokalen Stakeholdern	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green

WP	Arbeitsaufgaben (Work Packages)	2011			2012				2013
		II	III	IV	I	II	III	IV	I
4	Transnationaler Innovationstransfer	■	■	■		■	■	■	
4.1	Recherche und Auswahl transnationaler guter Praxis	■							
4.2	Workshops mit transnationalen ExpertInnen		■	■					
4.3	Innovationstransfer mit transnationalen ExpertInnen					■	■		
4.4	Transnationaler Austausch per VideoConferencing		■	■	■	■	■	■	
4.5	Transnationales Lernen in der Erprobung		■	■	■	■	■	■	
5	Dokumentation, Finanzverwaltung, Monitoring und Berichterstattung	■	■	■	■	■	■	■	■
5.1	Dokumentation der Projektprozesse								
5.2	Finanzverwaltung und Monitoring	■	■	■	■	■	■	■	
5.3	Berichterstattung	■		■		■		■	
6.	Evaluation	■	■	■	■	■	■	■	■
6.1	Projektstützende Evaluation	■	■	■	■	■	■		
6.2	Evaluation zur Machbarkeit bzw. förderlichen und hinderlichen Faktoren für einen Innovationstransfer					■	■	■	
6.3	Evaluationsbericht				■				■
7.	Öffentlichkeitsarbeit und Mainstreaming	■	■	■	■	■	■	■	■
7.1	Öffentlichkeitsarbeit	■		■		■		■	■
7.2	Mainstreaming					■	■	■	■
7.3	Transnationale Abschlusskonferenz								■

Farblgende: Beteiligung und Federführung der Projektakteure für die verschiedenen Arbeitspakete

■	acli e. V.	■	Univ. Tübingen	■	Lokale Projektpartner	■	acli e. V. & transnat. Partner	■	acli e. V. & lokale Projektpartner
---	------------	---	----------------	---	-----------------------	---	--------------------------------	---	------------------------------------

3. Aktueller Kostenplan und Finanzierungsplan

Für die Planung der Hauptphase wurde der für die Stufe 1 beantragten Kosten- und Finanzierungsplan nicht verändert. Die Abrechnung der Stufe 1 erfolgt zum 31. März 2011.

Stuttgart, 14. März 2011

ACLI — Selbsthilfewerk für interkulturelle Arbeit e. V.

Anlage:

- Satzung des Europäischen Netzwerks TANDEM PLUS in der Fassung vom 19. Februar 2008